Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Sanierung des Altgebäudes der Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule und Bau von Pavillons

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Fördergebiet Marzahn-Hellersdorf

Sanierung des Altgebäudes der Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule und Bau von Pavillons

Die Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule liegt im Gebiet der Ringkolonnaden in Marzahn. Sie bildet einen wichtigen Ankerpunkt im Quartier Mehrower Allee und wird intensiv vom dortigen Quartiersmanagement betreut. Ziel ist, die Schule mit derzeit rund 330 Schülerinnen und Schülern schrittweise als Quartiersschule auszubauen. Die baulichen Voraussetzungen dafür wurden seit 2012 geschaffen: nach rund zweijähriger Bauzeit wurde die sanierte Schule am 1. Oktober 2014 feierlich übergeben.

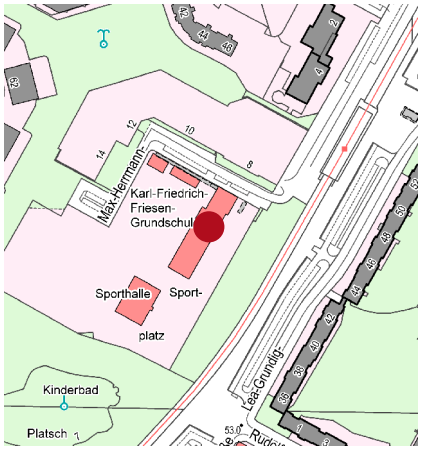
Der viergeschossige Plattenbau aus dem Jahr 1985 wurde entsprechend dem hohen Bedarf am Grundschulplätzen außerdem erweitert. Nach einem konkurrierenden Verfahren mit fünf Architekturbüros erhielt das Büro staehr architekten den Gesamtauftrag für die Planung der drei Bauteile Hauptgebäude, Ergänzungsbau und Ausweich-Pavillons.

Nach der Fertigstellung des angegliederten Erweiterungsbaus im Juni 2013 wurde das gesamte Altgebäude energetisch saniert, modernisiert und so umgestaltet, dass nun alle Bereiche der Schule barrierefrei nutzbar sind. In Teilbereichen wurden Grundrissänderungen zur Anpassung an neue Unterrichtsformen vorgenommen; Teile der Haustechnik waren ebenfalls in die Modernisierung einbezogen. Auch Brandschutzmaßnahmen waren Bestandteil der Sanierung.

Um zukünftig die Nutzung von Heizenergie und den CO^2-Ausstoß zu verringern, wurde das Dach saniert; Fenster und Eingangstüren wurden ausgetauscht. Die Fassade wurde nicht nur saniert, sondern auch neu gegliedert. Durch größere Fenster ist das Gebäude nun vor allem in Fluren und Treppenhäusern besser mit natürlichem Lichte versorgt. Das gesamte Gebäude erhielt ein Wärmedämmverbundsystem und außenliegenden Sonnenschutz.

Um den Schulbetrieb während der Sanierung aufrechterhalten zu können, wurden parallel zum Erweiterungsbau zwei Pavillons mit vier Klassenräumen und behindertengerechten Sanitäranlagen errichtet. Sie können auch als Erweiterungsflächen für den Hort genutzt werden. Die Pavillons werden über einen separaten überdachten Gang erschlossen, der vom Erweiterungsbau ausgeht und die neue Raumkante des Schulgeländes bildet. Dies ermöglicht auch eine Nutzung der Pavillons für sozio-kulturelle Angebote im Kiez.

Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde der Schulhof mit Mitteln aus dem Programm Soziale Stadt neu gestaltet.



Adresse:
Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule
Max-Herrmann-Str. 5
12687 Berlin Marzahn-Hellersdorf

Auftraggeber/Bauherr:
Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Planung:
staehr architekten

Gesamtkosten:
Sanierung und Ausweich-Pavillons ca. 3,84 Mio. EUR aus dem Programm Stadtumbau Ost, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Realisierung:
Ausweich-Pavillons 2012 bis 2013,
Sanierung Hauptgebäude 2013 bis 2014

Die Fuge zum Erweiterungsbau (August 2014)

Die Schule vor Beginn des Ausbaus

staehr architekten, Bearbeitung und Fotos: Anka Stahl
Stand: August 2014

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN